

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 29  
  
**Artikel:** Der Apotheker  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477165>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Endlich! — der neue Waffenrock

Frohgemut und glücksgetragen  
haben wir's vernommen:  
Endlich ist der neue Kragen  
für das Militär gekommen!

Füsilier und Offizier  
sind beglückt betroffen.  
Alle beide wagten schier  
nicht mehr drauf zu hoffen.

Jahre strichen über Land,  
gaben viel zu klagen.  
Wir erlebten allerhand,  
nur nicht diesen Kragen.

Offizier und Füsilier,  
bitte, wahrt die Fassung!  
Endlich ist der Kragen hier,  
pünktlich zur Entlassung!

Paul Altheer

## Der Apotheker

Ella, die Soldatenbraut, hat von ihrem  
herzallerliebsten Sanitätsgefreiten das  
langersehnte Schreiben erhalten. Leider  
kann sie dessen Schrift nicht entziffern,  
und entschließt in ihrer Herzenspein, den  
Apotheker als anerkannte Autorität im  
Entziffern medizinisch entarteter schrift-  
licher Ausdrucksformen zu konsultieren.  
Sie reicht dem Weisen das Brieflein und  
frägt schüchtern errötend: «Können Sie  
vielleicht dies lesen?» Der Herr Apo-  
theker wirft einen hoheitsvollen Blick auf  
das Papier und erklärt: «Natürlich kann  
ich dies lesen. In einer Stunde können  
Sie das Mittel abholen.»

Casi.

## Lieber Spalter!

Mein Filius, der schon längst gerne  
einmal geflogen wäre, hört am Radio die  
Reportage über die Flieger-Fahnenweihe.  
Ganz ernst fiel es ihm von den Lippen:  
«Jetzt meld i mi denn eifach als Fähn-  
rich zu-n-ere Flüger-Abteilig, denn chom  
i scho zum Flüge ... die werded jetz  
denn mit de neue Fahne woll hie und da  
en Usflug mache!»

Kari



„Und der Mutter ihre schwere Aufgabe zu erleichtern,  
Bueb, das ist die Aufgabe des jüngsten Soldaten!“

**HOTEL CENTRAL  
BASEL**

**RESTAURANT**



Tel. 2 89 30

Foxli lebt auch vegetarisch,  
Wenn es Frühgemüse gibt.  
Spargeln gar, schmeckt er summarisch,  
Weil er's Buttersöschchen liebt!

**HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL**

Zentrale Lage bei der Hauptpost.

Kürzlich hatte unsere Gegend den Be-  
such einer Fliegerstaffel. Längere Zeit  
zogen die Maschinen ihre Schleifen und  
Kreise. Ich schaute ihnen mit meinem  
achtjährigen Töchterchen aufmerksam zu.  
Da sagt Klärli plötzlich zu mir: «Du,  
Pappi, das send jo gar ned rechtegi  
Flüger, die lönd jo gar keini Bombe  
abe!»

(Das kommt von den Nachrichten!) ischl.

**SCHWEIZERHOF  
BERN**



gegenüber dem Bahnhof

**Das gepflegte  
Stadtrestaurant**

Alle Zimmer mit fliess. Wasser  
und Telefon. J. Gauer.